

Protokoll

GR-P022021

Aufgenommen zur Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Brandenburg am 29.3.2021 im Pfarr-/Gemeindesaal Brandenburg.

Anwesende:

Bürgermeister Hannes Neuhauser, Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser und die Gemeinderäte Armin Mühlegger, Andreas Lengauer, Michael Gwercher, Christoph Mühlegger, Gerald Hintner, Anton Hofer, Christian Rupprechter, Johannes Burgstaller, Michael Arzberger, Patrick Ascher, Karl Kofler.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

Tagesordnung

1. Bericht des Überprüfungsausschusses von Prüfung inkl. Vorprüfung Rechnungsabschluss 2020
2. Beratung und Beschlussfassung betreffend Rücklagen der Gemeinde Brandenburg
3. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2020
4. Beratung und Beschlussfassung Gemeindekostenteil Wasserringleitung Bereich Kapfing
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges
6. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Hannes Neuhauser begrüßt die Gemeinderäte und den Schriftführer zu dieser Gemeinderatssitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und verweist auf die fristgerechte Sitzungseinladung.

Nach Unterfertigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 22.2.2021 werden nachfolgende Tagesordnungspunkte behandelt.

1. Bericht des Überprüfungsausschusses von Prüfung inkl. Vorprüfung Rechnungsabschluss 2020

Bürgermeister Hannes Neuhauser bringt die Niederschrift vom 8.3.2021 des Überprüfungsausschusses von der Gemeindegebarungsprüfung und der Vorprüfung des Rechnungsabschlusses des Jahres 2020 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Die Kassenbestandsaufnahme, die stichprobenweise Überprüfung der Buchhaltungsunterlagen und Belege ergaben keine Beanstandungen des Überprüfungsausschusses.

Ein Schwerpunkt dieser Überprüfung stellte die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses des Jahres 2020 dar. Die größeren Abweichungen gegenüber dem

Voranschlag (Einnahmen und Ausgaben) sind im Rechnungsabschluss angeführt. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Da vom Obmann des Überprüfungsausschusses Herrn Anton Hofer keine weiteren Erläuterungen erforderlich sind und der Gemeinderat keine Anfragen stellt, stellt der Bürgermeister den Antrag auf Kenntnisnahme dieses Berichtes. Der Gemeinderat fasst dazu den einstimmigen Beschluss.

2. Beratung und Beschlussfassung betreffend Rücklagen der Gemeinde Brandenburg

Der Bürgermeister erinnert bzw. trägt wie folgt vor:

Rücklage altes Gemeindeamt:

€ 50.000,00 zuzüglich Zinsen besteht nach wie vor;

Rücklage Sendeanlage Prinzkopf:

Mit Jahresende 2020 konnten € 50.000,00 zugeführt werden.

Neue Rücklage – Betriebsmittelrücklage:

Per 31.12.2020 konnte die Gemeinde Brandenburg die Betriebsmittelrücklage in der Höhe von € 50.000,00 bilden, welche nicht zweckgebunden ist. Verwendung u.a. für Gemeindekostenanteil Wasserringleitung Kapfing, welche im Jahr 2021 an die Gemeinde Brandenburg in Rechnung gestellt werden wird.

Somit stellt der Bürgermeister den Antrag, die Zuführung € 50.000,00 zur Rücklage Sendeanlage Prinzkopf, mit Stand per 31.12.2020 in der Höhe von € 50.010,76, zu beschließen.

Weiters beantragt er die Bildung der Betriebsmittelrücklage in der Höhe von € 50.000,00 per 31.12.2020.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bürgermeisterantrag einstimmig an.

3. Beratung und Beschlussfassung Jahresrechnung 2020

Bürgermeister Hannes Neuhauser trägt vor:

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2020 lag in der Zeit vom 12.3.2021 bis inkl. 26.3.2021 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Brandenburg zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Dazu sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Gemäß den Bestimmungen in der Tiroler Gemeindeordnung wurde der Entwurf zur Jahresrechnung 2020 den Gemeinderatsfraktionen übermittelt.

In diesem vom Überprüfungsausschuss am 8.3.2021 vorgeprüften Rechnungsabschluss sind auch die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag angeführt und begründet.

Bislang vom Gemeinderat noch nicht beratene bzw. beschlossene Überschreitungen werden vor Beschlussfassung zur Jahresrechnung behandelt. Dabei trägt der Bürgermeister die Position Investitionskostenanteil beim Abwasserverband mit der Voranschlagssumme von € 3.000,00 und den tatsächlichen Ausgaben in der Höhe von € 15.774,00 vor. Diese Ausgabenhöhe war der Gemeindeverwaltung anlässlich der Budgeterstellung noch nicht bekannt, wodurch sich diese Überziehung erklärt.

Auf Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss zur Ausgabenüberschreitung Investitionskostenanteil AWV im Rechnungsjahr 2020 in der Höhe von € 12.774,00.

Bürgermeister Hannes Neuhauser trägt folgende Zahlen bzw. Positionen des Rechnungsabschlusses der Gemeinde Brandenburg des Jahres 2020 vor:

Kassenabschluss-Stand	€ 226,86
Girokontostand bei Raiffeisenbank	€ 189.480,50
Mietkautionen	€ 4.232,10
Rücklagen	€ 150.033,98

Der Rechnungsabschluss ist mit den drei Haushalten – Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt – erstellt worden. Als Beilagen gemäß den Bestimmungen in der Tiroler Gemeindeordnung bzw. der Rechnungsabschluss-/Voranschlagsverordnung 2015 sind u.a. der Finanzlagebericht (Verschuldungsgrad ca. 36 %), Personalstand, Rücklagen- und Schuldennachweis angeführt.

Der Darlehensstand per 31.12.2020 beträgt € 1.582.724,91.

Weiters berichtet der Bürgermeister über die Gemeindebeteiligungen bei der Schilift Gemeinde Brandenburg KG mit 90 %, beim Sozialzentrum Münster mit 9,62 % und bei der Raiffeisenbezirksbank Kufstein eGen mit einem Geschäftsanteil von € 15,00. Die lang- bzw. kurzfristigen Rückstellungen, d.s. Abfertigungs-, Jubiläums- bzw. Urlaubsrückstellungen sind im Jahresabschluss 2020 ebenfalls aufgenommen. Dem Gemeinderat sind auch die Haftungen bei den Darlehen für die Schilift Gemeinde Brandenburg KG über € 400.000,00 und dem Sozialsprengel Brixlegg u.U. über € 30.485,00 bekannt.

Da zu diesem Bürgermeisterbericht keine weiteren Erläuterungen des Bürgermeisters notwendig sind, übergibt er den Vorsitz gemäß den Bestimmungen an den Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser und verlässt den Sitzungsraum.

Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser spricht von einem sehr umfangreichen Rechnungsabschluss und von einer sparsamen Wirtschaftsführung der Gemeinde Brandenburg.

Er fragt den Gemeinderat ob noch weitere Aufklärungen bzw. Anfragen zum vorgetragenen Rechnungsabschluss bestehen. Da dem nicht der Fall ist, stellt Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser den Antrag, die vom Prüfungsausschuss am 8.3.2021 vorgeprüfte und zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegene Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Brandenburg – erstellt gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung und der VRV 2015 – nach Beratung anzunehmen, zu beschließen und somit dem Bürgermeister die Entlastung auszusprechen. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Vizebürgermeister Georg Haaser bedankt sich beim Bürgermeister, Gemeinderat und bei der Gemeindeverwaltung für die Zusammenarbeit und teilt dies dem wieder im Sitzungsraum anwesenden Bürgermeister auch mit.

Bürgermeister Hannes Neuhauser bedankt sich auch und übernimmt wieder den Vorsitz zur Gemeinderatssitzung. Er hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Brandenburg.

4. Beratung und Beschlussfassung Gemeindekostenteil Wasserringleitung Bereich Kapfing

Bürgermeister Hannes Neuhauser zeigt anhand einer Beamerpräsentation die Gemeindewasserringleitung, ausgehend vom Bestand im Bereich Landesstraße/Kapfing bis zur Wohnanlage Kapfingerwald mit einer Gesamtlänge von 660 Meter und zwei Löschwasserhydranten. Die behördlichen Genehmigungen dazu liegen vor.

Er berichtet von der am 17.3.2021 im Pfarr-/Gemeindesaal Brandenburg stattgefundenen Überprüfungsausschuss-Sitzung zum Projekt „Erneuerung Kienleitenlift und Errichtung Schneeanlage der Schilift Gemeinde Brandenburg KG“ mit geschätzten Nettokosten von € 600.000,00 und einer Abrechnungssumme in der Höhe von ca. € 611.000,00 (ohne Wasserringleitungskosten). Anlässlich dieser Projektausführung wurde diese Wasserringleitung verlegt, deren Verrechnung vom Projektanten der Liftanlage Herrn Christoph Stock und Herrn Herbert Oberauer vom Schilift bzw. Wintersportverein dem Bürgermeister, dem Überprüfungsausschuss und dem Gemeindeamtsleiter bei dieser vom Gemeinderat vorgeschlagenen gemeinsamen Sitzung am 17.3.2021 mit ca. € 28.500,00 netto erläutert und vorgelegt wurde (Rechnungslegung von Schilift Gemeinde Brandenburg bzw. vom Projektanten an die Gemeinde Brandenburg).

Zusammenfassend hält der Bürgermeister fest, dass unter Abzug der erwähnten Verrechnung an die Gemeinde Brandenburg im Gesamtbetrag von ca. netto € 28.500,00, dieses Liftprojekt mit einer Kostenüberschreitung von ca. 1,8 %, bzw. Mehrkosten aufgrund von Änderungen im Zuge der Ausführung in der Höhe von ca. € 11.000,00 abgeschlossen werden wird.

Dazu spricht Bürgermeister Hannes Neuhauser allen Mitwirkenden ein großes Lob aus.

Während dieser Beratung wird auch erwähnt, dass die Gemeindearbeiter bei dieser Wasserringleitung auch mit vielen Arbeitsstunden im Einsatz waren.

Schließlich stellt der Bürgermeister den Antrag, den Gemeindekostenanteil zur Wasserringleitung Bereich Kapfing in der Höhe von netto € 28.500,00 zu beschließen und diese Ausgabe mit der Betriebsmittellrücklage zu bedecken – d.h. Entnahme aus der Betriebsmittellrücklage, wie mit dem Überprüfungsausschuss am 17.3.2021 bereits besprochen.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

5.1. Zusammenlegung der Sanitätssprengel Kramsach und Brandenburg

Auf Antrag des Bürgermeisters wird dieser Beratungspunkt in diese Tagesordnung einstimmig aufgenommen, nachdem die betreffenden Gemeinden Kramsach, Münster und Brandenburg die Vorgespräche – u.a. mit den betreffenden Sprengelärzten in der Region – positiv abschließen konnten.

Einleitend erwähnt der Bürgermeister auch, dass der Gemeindesanitätssprengel Brandenburg, dem nur die Gemeinde Brandenburg angehört, der kleinste Sanitätssprengel von Tirol ist. Nach der Pensionierung von Fr. Dr. Barbara Haibach als Sprengelärztin (Gemeindebeamtin der Gemeinde Brandenburg) mit Ende Februar 2021 muss die Gemeinde Brandenburg den Gemeindesanitätsdienst neu regeln, entweder weiterhin als eigenständiger Sanitätssprengel mit Abschluss eines Vertrages mit befugter Ärzteschaft oder Zusammenlegung mit einem benachbarten Sanitätssprengel.

Der Bürgermeister berichtet von Gesprächen mit seinen Bürgermeisterkollegen in Kramsach und Münster und der betreffenden Ärzteschaft, sowie den Kontakten mit der zuständigen Abteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung, welche zusammen mit der Ärztekammer um eine Neuregelung bemüht sind.

Er informiert weiters, dass eine Zusammenlegung der Sanitätssprengel Kramsach und Brandenburg für die Gemeinde Brandenburg auch günstiger wäre als der Verbleib als eigenständiger Sanitätssprengel.

Bürgermeister Hannes Neuhauser legt dem Gemeinderat die Aufstellung der Gemeinde Kramsach zu den geschätzten Jahreskosten des Sanitätssprengel Kramsach und Brandenburg mit Gesamtkosten für Bereitschaft, Totenbeschau, Fahrten in der Höhe von ca. € 96.100,00 vor. Der Gemeindeanteil von Brandenburg beträgt nach Einwohner gerechnet im Jahr ca. € 15.000,00.

Mit der betroffenen Ärzteschaft würde vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinderäte von Kramsach, Münster und Brandenburg ein Zweijahresvertrag abgeschlossen werden.

Der Sitz dieses neuen Sanitätssprengels wäre Kramsach.

Nach Beratung stellt Bürgermeister Hannes Neuhauser folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Brandenburg fasst den Beschluss zur Befürwortung der Zusammenlegung der Sanitätssprengel Kramsach und Brandenburg, mithin die Auflösung des bestehenden Sanitätssprengels Brandenburg. Dieser Beschluss umfasst auch den Auftrag an den Bürgermeister, bei der Tiroler Landesregierung die Bildung des neuen Gemeindeverbandes nach §§ 2 und 3 Gemeindegeldengesetz, LGBl. Nr. 33/19552 idGF. zu beantragen, sodass diese die entsprechende Verordnung abändern kann. Der Sitz des neuen Sanitätssprengels soll Kramsach sein und dem neuen Sanitätssprengel sollen die Gemeinden Kramsach, Münster und Brandenburg angehören.

Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.

5.2. Wohn-/Pflegeheim Brandenburg Sanierungsarbeiten

Der Bürgermeister informiert über die durchgeführten Fenstertauscharbeiten, welche sehr gut abgewickelt wurden.

Verbesserungsarbeiten in der Wäscherei, welche bei der Heimeinschau aufgezeigt wurden, wurden auch ausgeführt.

Mit Spendengeldern für das Heim wird die Erneuerung der Markise mitfinanziert werden.

Aufgrund der Covid-Pandemie musste der Küchenumbau nun in den Frühsommer verschoben werden.

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung wird über die Lüftungsanlage beraten und beschlossen werden.

5.3. Eingangsportal beim Arzthaus

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert, dass er das Angebot mit der Firma Otto Guggenbichler nochmals nachverhandelt und schließlich den Auftrag erteilt hat.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

5.4. Reparatur Gemeindefahrzeug Unitrac

Auch darüber informiert der Bürgermeister, nämlich dass diese große Unfallreparatur, welche durch die Vollkaskoversicherung gedeckt ist, mittlerweile abgeschlossen und das Gemeindefahrzeug Unitrac bereits wieder im Einsatz ist. Die

Leihgerätkosten für das zwischenzeitlich eingesetzte Leihfahrzeug Unitrac von der Firma Lindner Kundl werden von der Tiroler Versicherung mittels Prämienrabatt unterstützt.

Der Gemeinderat nimmt auch diese Information zustimmend zur Kenntnis.

5.5. Straßenbeleuchtung Aschau

Diese Punkt – zusätzliche Straßenbeleuchtungskörper - wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig in diese Tagesordnung aufgenommen.

Das Angebot der Firma Schröder beläuft sich auf brutto € 11.100,00. Bei Zahlung binnen 10 Tagen wird ein Skonto in der Höhe von 3 % gewährt. Das Angebot enthält zusätzlich noch einen Gratisleuchtkörper.

Zu diesem Beratungspunkt informiert der Bürgermeister auch von Änderungen in der Leitungsführung, welche mit dem beauftragten Ingenieurbüro Kirchebner durchgeführt werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters nimmt der Gemeinderat das vorgetragene Angebot über zusätzliche Straßenbeleuchtungskörper der Firma Schröder über brutto € 11.100,00, 3 % Skonto, einstimmig an.

5.6. Feuerwehr Brandenburg – Ankauf Tanklöschfahrzeug

Der Gemeinderat nimmt das Einlangen der schriftlichen Zusage von Herrn LH-Stv. Josef Geisler vom 10.3.2021 – wie dem Gemeinderat bereits bei der letzten Gemeinderatssitzung vorinformiert – wohlwollend an.

5.7. Covid-Pandemie – Gurgeltests

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert, dass die Covid-Testmöglichkeit im Bezirk Kufstein aufgrund der derzeitigen Ausreisestspflicht aus dem Bezirk Kufstein zu den bereits bestehenden Testangeboten um folgende Teststraße erweitert wurde:

Münster

Veranstaltungszentrum

Dorf 90

6232 Münster

täglich von 6 bis 9 Uhr und von 17 bis 19 Uhr

Eine vorherige Anmeldung über <https://tiroltestet.leitstelle.tirol/pcr/> ist jedoch erforderlich.

Jeden ca. 8. Tag soll eine Gemeinde der Region den Transport der Gurgeltests von Münster nach Kufstein zur Auswertung abwickeln.

Der Planungsverband Brixlegg hat die personelle Organisation (Personaleinteilung, finanzielle Abrechnung der Entschädigungen mit dem Land Tirol) übernommen.

Die Feuerwehr Brandenburg wird am 2.4.2021 und am 10.4.2021 die Transporte von Münster nach Kufstein übernehmen. Der Bürgermeister bedankt sich bei der Feuerwehr.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass am 26.3.2021 im Pfarrsaal Brandenburg die zweite Teilimpfung der über 80jährigen abgewickelt wurde, sowie weitere Brandenberger die erste Covid-Impfung durch das Ärzteteam Dr. Barbara Haibach erhalten haben (insgesamt ca. 120 Impfungen an diesem Tag).

Bürgermeister Hannes Neuhauser bedankt sich beim Ärzteteam und bei den Feuerwehren für die Ablaufunterstützung.

5.8. Urnengräber

Gemeinderat Karl Kofler informiert, dass er dem Bürgermeister den Besprechungs-termin betreffend Urnengräber am Friedhof Brandenburg so bald wie möglich bekanntgeben wird. Er klärt dies noch mit dem Bundesdenkmalamt und der Diözese ab. Der Bürgermeister nimmt dies zur Kenntnis und wird dann auch den Gemeindebauausschuss zu dieser Besprechung einladen.

5.9. Straßenbeleuchtung, Breitbandausbau Aschau

Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser spricht die Kabelgrabungsarbeiten für die neue Straßenbeleuchtung und die Breitbandverlegung im Ortsteil Aschau an. Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert von der aktuell vorliegenden Leitungsführung und wird diese mit den betroffenen Grundeigentümern besprechen.

5.10. Sportplatzzufahrt Brandenburg

Bürgermeisterstellvertreter Georg Haaser erkundigt sich über den Stand. Bürgermeister Hannes Neuhauser antwortet, dass er diesbezüglich mit der Landwirtschaftskammer betreffend Bewertung möglicher Tauschflächen in Kontakt ist und dies auch dem Platzmeister Andreas Auer mitgeteilt hat.

5.11. Wasserversorgung Toilettenanlage Parkplatz Pinegg

Herr Georg Haaser erkundigt sich nach dem Stand betreffend die Variante der Wasserversorgung der Toilettenanlage Parkplatz Pinegg ausgehend vom Wassertrog „Gruber“.

Der Bürgermeister sagt, dass er diesbezüglich mit den Österreichischen Bundesforsten in Kontakt ist, da dieses Überwasser diesen gehört. Zudem informiert der Bürgermeister in diesem Zusammenhang von einer möglichen TIWAG-Mastversetzung und Leitungsverlegung – d.h. Erdverkabelung - in diesem Bereich „Gruber“.

5.12. Mehrzweckgebäude Aschau HNr. 27

Gemeinderat Patrick Ascher fragt, ob die Gemeinde die Breitbandversorgung des Mehrzweckgebäudes Aschau, somit auch der Feuerwehr Aschau, vorsieht. Herr Ascher begründet die Notwendigkeit eines schnelleren Internetzugangs für die Feuerwehr Aschau. Bürgermeister Hannes Neuhauser antwortet, dass dies vorgesehen ist und er mit dem betreffenden Grundeigentümer Alfred Klingler wegen der Leitungsführung in Kontakt ist.

5.13. Kindergarteneinschreibung 2021/2022

Gemeinderat Hannes Burgstaller möchte wissen, wie die Gemeinde Brandenburg betreffend Kindergartenaufnahme im bevorstehenden Kindergartenjahr vorgehen wird. Dazu informiert der Bürgermeister von einer zwischenzeitlich stattgefundenen Besprechung mit der Kindergartenleiterin und der Leitung der Kleinkindbetreuung Balu. Dabei wurden die Vorgaben und Gegebenheiten der beiden Kindereinrichtungen, sowie mögliche Varianten beraten.

Im April h.J. wird dazu eine weitere Besprechung mit der zuständigen Kindergarteninspektorin stattfinden.

Der Bürgermeister wird dem Gemeinderat zeitgerecht berichten.

Gemeinderat Karl Kofler spricht die Variante der Kinderbetreuung im ehemaligen Kindergartenraum im Mehrzweckgebäude Aschau an.

Bürgermeister Hannes Neuhauser sagt, dass im ehemaligen Kleinkindbetreuungsraum im Mehrzweckhaus Brandenburg ebenfalls dieser Raum leer steht.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass vorerst die Besprechung mit der Kindergarteninspektion abgewartet wird.

Der nachfolgende Punkt wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

6. Personalangelegenheiten

Vor Behandlung einer Personalangelegenheit behandelt der Gemeinderat eine Schulsprengelangelegenheit, d.h. einem schulpflichtigen in Brandenburg wohnhaften Kind wird ermöglicht, die Volksschule Reith i.A. zu besuchen, da diese auch Nachmittagsbetreuung anbietet.

Weiters wird Vizebürgermeister Georg Haaser beauftragt, mit dem Mieter der Gemeindewohnung im Mehrzweckgebäude Aschau betreffend die Gartennutzung in Kontakt zu treten.

Über einen eingelangten Baukostenzuschuss wird die Gemeinde erst nach zusätzlichen Erhebungen entscheiden.

6.1. Ausschreibung Anstellung VerwaltungsassistentIn

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Ausschreibung der Aufnahme eines Lehrlings (m/w) in der Gemeindeverwaltung Brandenburg im Lehrberuf Verwaltungsassistent/in.

Die Anstellung wird mit 2.8.2021 erfolgen.

g.g.g.
Schriftführer
Gerhard Ampferer